

Workshop 5 \

Besteuerung multinationaler Konzerne / Globale Mindeststeuer und deren Auswirkung auf die internationale Besteuerung Eva Stauske, EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Regelungen zur Einführung einer globalen Mindestbesteuerung haben vereinfacht gesagt zum Ziel, bei Unternehmensgruppen mit einem Konzernumsatz von mehr als 750 Mio. EUR eine effektive Mindeststeuer pro Land i.H. von 15% sicherzustellen. Die Berechnung der effektiven Steuerquote beruht auf den Zahlen des entsprechenden Konzernrechnungslegungsstandards und erfordert zahlreiche Anpassungen. Wir werden im Workshop gemeinsam die praktischen Herausforderungen besprechen und untersuchen, wie diese neue Steuer das Steueraufkommen im In- und Ausland beeinflusst.

Die Referentin

Die Referentin Eva Stauske, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, ist Partnerin bei EY im Bereich Steuern. Sie arbeitet seit vielen Jahren bei EY mit Schwerpunkt Bilanzierung von Steuern in internationalen Jahres- und Konzernabschlüssen. Seit 2021 ist der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit die neuen Regelungen zur globalen Mindeststeuer. Eva Stauske arbeitet mit großen Konzernen und deren Fragestellungen zur globalen Mindeststeuer. Sie hat zu verschiedenen Themenstellungen in diesem Bereich Aufsätze in den Zeitschriften „StuB“, „Rethinking:tax“ sowie „Der Betrieb“ veröffentlicht sowie in Podcasts zu dem Themen in der Reihe „EY Tax & Law Hörfunk“ mitgewirkt.

